

Klage und Trost

Bischof Jürgen Kramer leitete am Mittwochabend, dem 24. Juli 2024, den Gottesdienst in der neuapostolischen Kirche in Kaiserslautern. Das bewegende Chorlied "Was ich tief im Herzen trag" und die Botschaft von Gottes unendlicher Güte prägten den Abend und machten ihn zu einem besonderen Erlebnis.

Bibelwort aus Klagelieder 3,21-23: "Dies nehme ich zu Herzen, darum hoffe ich noch: Die Güte des Herrn ist’s, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß."

In seiner Predigt betonte Bischof Kramer, dass es auch in unseren Tagen Grund zur Klage gibt: Kriege und Naturkatastrophen, Millionen von Christen, die aufgrund ihres Glaubens verfolgt werden und die persönliche Situation vieler Menschen, die von Krankheit, Nöten und Sorgen geprägt ist. Das ist Realität – und die Frage „Wo bist du Gott“, die sich auch Glaubensgeschwister stellen, ist nachvollziehbar.

Trotz allem Leid, das Menschen widerfährt: Unverrückt steht die Aussage Jesu, dass er alle Tage bei uns ist (vgl. Matthäus 28,20). Vertrauen wir dem Herrn weiterhin, auch wenn wir ihn mitunter nicht verstehen, und geben wir dem Heiligen Geist die Chance, uns zu trösten und uns daran zu erinnern:

- Gott ist Liebe – er liebt alle Menschen
- Er ist barmherzig – und empfindsam für unsere Leiden
- Er ist allmächtig – niemand kann ihn hindern, das zu tun, was er will
- Sein Heil besteht darin, uns die ewige Gemeinschaft mit ihm zu schenken
- Er ist treu – er tut, was er verheißt

25. Juli 2024

Text: Redaktion

Fotos: HJ Eicher